

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 29.01.2019

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung am 16.11.2018

Die Niederschrift wurde genehmigt.

2. Bauangelegenheiten Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 Satz 2

BauGB

- / -

3. Finanzangelegenheiten

3.1. Wirtschaftswegebrücke Alferweg

Die Brücke ist durch das Hochwasser im Juni 2018 in Mitleidenschaft geraten. Im Rahmen einer Ortsbegehung wurde festgestellt, dass die Instandsetzung der Brücke förderfähig ist. Um zu analysieren, was genau an der Brücke getan werden muss, wurde von der Ingenieurberatung Lorenz aus Bad Münstereifel ein Angebot erstellt.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ortsgemeinde Pronsfeld das Angebot der Ingenieurberatung Lorenz annimmt.

3.2. Abwassersammelgrube Bauhof

Die vorhandene alte Abwassersammelgrube auf dem Bauhof darf nicht mehr genutzt und muss ersetzt werden.

Es gibt zwei mögliche Alternativen für eine Erneuerung:

Pumpenanlage in den Klärteich oder Abwassersammelgrube. Aus Kosten- und Umsetzungs- / Realisierungsgründen wurde bei einem Vor-Ort-Termin zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung der Einbau einer neuen Abwassersammelgrube favorisiert. Ein Angebot bezieht sich auf die Lieferung der Sammelgrube. Der Aus- und Einbau wird im Rahmen der Baumaßnahme für die Grüngutannahmestelle erledigt.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ortsgemeinde Pronsfeld das Angebot annimmt.

3.3. Sonnenschutz Kita

Der Gruppenraum, in dem sich die Kleinkinder aufhalten, heizt sich im Sommer sehr stark auf. Dadurch ist ein Sonnenschutz an der Fensterfront erforderlich. Es liegen zwei Angebote vor. Beide Firmen bieten das gleiche Raffstore an.

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die Ortsgemeinde Pronsfeld das Angebot der Fa. Probst aus Reuth annimmt.

3.4. Ausstattung Küche im Kindergarten verbessern

Bei einem Vor-Ort-Termin wurde bemängelt, dass man mit dem eingebauten Herd nicht die Anzahl an Kindern in der vorgegebenen Zeit verpflegen kann. Hier wurde vorgeschlagen, eine zusätzliche Kochzone einzubauen und die Dunstabzugshaube zu wechseln.

In der Diskussion im Rat wurde darauf hingewiesen, dass im Hinblick auf die steigenden Kinderzahlen und die deswegen anstehenden Gespräche wegen einer eventuellen Erweiterung des Kindergartens der Umbau der Küche zurückgestellt wird.

Aus diesem Grund wird die Beschlussfassung des Angebotes bis zum Ende der neuen Planung zurückgestellt.

3.5. Wirtschaftsweg bei der Biberbrücke

Dieser Weg ist seit dem Hochwasser im Juni 2018 stark beschädigt, seitdem gesperrt und wurde im Rahmen einer Ortsbegehung ebenfalls als förderfähig eingestuft. Der Antrag auf Förderung wurde im letzten Sommer gestellt. Die Ausschreibung für die Arbeiten am Wirtschaftsweg laufen derzeit.

Der Ortsbürgermeister wird im Einvernehmen mit den Beigeordneten ermächtigt, den Auftrag für die Arbeiten am Wirtschaftsweg „Biberbrücke“ nach pflichtgemäßem Ermessen an den mindestfordernden Bieter zu erteilen.

3.6. Dauerhafte Nutzung des Bürgerhauses

Der Ortsbürgermeister informierte über eine Anfrage, um den großen Saal im Bürgerhaus dauerhaft zu nutzen. Die Miete beläuft sich für eine einmalige Nutzung auf 100 €. Die Anfrage beläuft sich auf eine Nutzung einmal in der Woche für 3,5 Stunden. Der Rat einigte sich auf eine Nutzungsgebühr pro Woche von 20 €, die auch für zukünftige Anfragen gilt. Basis soll die Zeit der Nutzung sein.

Der Ortsgemeinderat beschließt für die dauerhafte Nutzung des großen Saals eine Nutzungsgebühr von 20 €.

4. Grundstücksangelegenheiten

- / -

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5.1. Parkplatz Bahnhofstraße

Dieser Parkplatz dient als Startpunkt für viele Freizeitaktivitäten. Der Parkplatz soll in Richtung des Wohnmobilstellplatzes erweitert werden. Hierzu wurde ein Förderantrag beim Naturpark Nordeifel gestellt. Dieser hat die Ortsgemeinde bereits in den vergangenen Jahren bei der Ausstattung der Wanderwege großzügig unterstützt.

Durch diese Maßnahme soll auch das Parken im Einmündungsbereich Hauptstraße/Bahnhofstraße entschärft werden. Dort darf nicht geparkt werden, da dieser Bereich teilweise Privateigentum ist.

Zusammen mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde soll nach Möglichkeiten gesucht werden, das Parken an dieser Stelle zu vermeiden. Es wurde aus dem Rat angemerkt, dass man Verbesserungen schaffen muss, um diesen Parkplatz besser zu finden. Man könnte an den Ortseingängen eine Beschilderung anbringen. Das Thema wird der Ortsbürgermeister mit dem Naturpark Nordeifel besprechen.

5.2. Beschilderung Wanderwege

Die Beschilderung dieser Wege wird, sobald die Witterung es zulässt, weitergehen, so dass man im Frühjahr die Wege aktiv nutzen kann.

5.3. Ruheplätze und Bänke

Es wird versucht, mögliche Ruheplätze an den neuen Wanderwegen zu platzieren, die dann auf Eigentumsfläche der Ortsgemeinde stehen. Als Anmerkung aus dem Rat kam die Idee, die bestehenden Bänke im Winter im Bauhof zu lagern. Der Ortsbürgermeister beauftragt die Gemeindearbeiter mit dieser Arbeit.

5.4. Eröffnung Kinderspielplatz

Die Eröffnung ist am 19.05.2019. Am 05.02.2019 findet ein Treffen wegen der Organisation des Festes statt. Einige Eltern haben bereits Ihre Hilfe angeboten.

5.5. Dorfplatz

Beraten wurde über die weiteren Aktivitäten.

Es wurde folgende Vorgehensweise vorgeschlagen: Es erfolgt eine Einladung an die Anwohner zusammen mit den Beigeordneten und dem Ortsbürgermeister. Der Einladung werden die vorläufigen Pläne im DIN A3 - Format beigelegt, damit sich die Anwohner mit dem Plan auseinandersetzen können. Gleichzeitig mit der Einladung werden die vorläufigen Pläne im Bürgerhaus ausgehängt und auf der Internetseite veröffentlicht. Im Amtsblatt erfolgt ein Hinweis, wo man sich diese Pläne ansehen kann. Zwei Wochen nach der Einladung soll der Termin mit den Anwohnern erfolgen. Im Anschluss an diesen Termin folgt eine Dienstbesprechung des Ortsgemeinderates. Eventuell müssen nach der Anwohnerversammlung noch Änderungen am Plan vorgenommen werden. Sobald

eventuelle Änderungen erledigt sind, wird die Gemeindebevölkerung eingeladen. Das Ganze soll zeitnah aufeinander folgen.

5.6. Weg unter dem Viadukt

Der Weg wurde nach dem Hochwasser wieder instandgesetzt. Die Fertigstellung war preiswerter als veranschlagt, wodurch sich der Eigenanteil der Ortsgemeinde um ca. 2.000 € verringert.

6. Anfragen von Ratsmitgliedern

Anfragen wurden bereits in den vorigen Tagesordnungspunkten besprochen.

7. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

7.1. Pflastern Gehweg Lünebacherstraße

Ein Anwohner fragte nach, ob er den Gehweg nach der Herstellung seiner Hausanschlüsse pflastern soll. Laut einer vorherigen Anfrage in 2018 sollte der Gehweg gepflastert werden. Die erneute Anfrage bezieht sich auf den jetzt feststehenden Vollausbau der B410, in dessen Zuge der Gehweg eventuell erneuert werden soll. Der Gemeinderat riet dazu, den Gehweg so herstellen, wie er ihn vorgefunden hat.

7.2. Ausbau Kita / Feuerwehr Ausweichplatz

Anwohner fragten nach dem Ausweichplatz für die Feuerwehr auf dem Bauhof der Ortsgemeinde. Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass die Verbandsgemeindeverwaltung bei der Ortsgemeinde angefragt hat, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, die Feuerwehr während des Neubaus/Umbaus der Kita vorübergehend auf den Bauhof zu platzieren. Bei einem Ortstermin auf dem Bauhof wurden die Räumlichkeiten von Vertretern der Ortsgemeinde, Feuerwehr und Verbandsgemeindeverwaltung angesehen. In diesem Termin kam man zur Erkenntnis, dass ein Umzug möglich wäre, allerdings nur vorübergehend, bis der Neubau eines Feuerwehrgebäudes im Ort fertiggestellt ist. Jetzt wird sich ein Architekt die Räumlichkeit auf dem Bauhof ansehen und eine Kostenschätzung abgeben. Die Kosten trägt die Verbandsgemeinde als Träger der Feuerwehr.

7.3. Parken Schulstraße

Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr bemängelten die Parksituation in der Schulstraße bei Veranstaltungen oder während der Öffnungszeiten des Kindergartens/Schule. Bei Einsätzen wurden auch schon parkende Autos zugestellt, da die Feuerwehrleute keine andere Möglichkeit hatten, um schnell in der Feuerwache zu sein. Zudem stören parkende Autos vor dem Baum zwischen Schule und Turnhalle. Hier muss das Feuerwehrfahrzeug rangieren, um aus dem Gebäude zu kommen. Der Ortsbürgermeister sprach über die Planungen eines Parkplatzes hinter der Turnhalle. Hier wird geklärt, welche Kosten für die Herstellung einer Parkfläche entstehen, um diese kurzfristig zur Verfügung zu stellen, damit die Parksituation entschärft werden kann. Zudem wird mit dem Ordnungsamt geklärt, ob das bereits bestehende absolute Halteverbot vor dem Feuerwehrhaus durch eine entsprechende Markierung auf dem Pflaster vor der Wache verstärkt werden kann. Zudem sollen auch Parkplätze für die Feuerwehrleute beim Neubau des Feuerwehrhauses eingeplant werden.

7.4. Jugendfeuerwehr in Planung

Vertreter der Feuerwehr informierten, dass eine Jugendfeuerwehr in Planung sei und am 01.02.2019 der Kreisjugendfeuerwehrwart informiert und Fragen der Feuerwehr Pronsfeld beantwortet. Der Ortsbürgermeister wurde eingeladen und gab die Zusage, am Termin teilzunehmen.

7.5. Grillhütte

Von Einwohnern wurde nach dem Stand der Dinge gefragt. Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass erst die förderfähigen Projekte der Dorferneuerung angegangen wurden. Es wurden mehrfach Anfragen durch den Ortsbürgermeister in Bezug zur Grillhütte an

die Behörden gestellt.

7.6. Grüngutannahmestelle

Ein Anwohner fragte nach dem Stand der Dinge. Der Ortsbürgermeister wies auf eine der letzten Sitzungen hin, wo mitgeteilt wurde, dass der Bauhof umgebaut wird, sobald es die Witterung zulässt. Dann werden die genehmigungspflichtigen Auflagen errichtet, um eine Grüngutannahmestelle zu betreiben.

Die Vorbereitungen, damit die Grüngutannahmestelle direkt in Betrieb gehen kann, laufen bereits. In diesem Zusammenhang teilte der Ortsbürgermeister mit, dass, sobald es die Witterung zulässt, auch der DirtBike Parcours errichtet wird sowie der Weg bei der Biberbrücke und der Endausbau der Straße „Zeimetzpaisch“. Der zentrale Kinderspielplatz wird am 08.04.2019 gebaut. Der Termin steht fest.

7.7. Erweiterung Kindergarten

Ein Anwohner fragte nach dem Stand der Dinge, da bereits Kinder abgelehnt werden. Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass man versucht, die Vergrößerung des Kindergartens zu beschleunigen, zum Beispiel auch durch die Maßnahme, die Feuerwehr übergangsweise auf dem Bauhof unterzubringen. Die zuständigen Stellen kennen den Druck der Eltern. In den nächsten zwei Wochen gibt es mehrere Termine mit den zuständigen Vertretern der Kita GmbH, des Kindergartens, der Verbandsgemeindeverwaltung und der Ortsgemeinde. Alle Stellen arbeiten an Maßnahmen, um alle angemeldeten Kinder unterzubringen.

Nichtöffentliche Sitzung

Beraten wurde über verschiedene finanz- und verkehrsrechtliche Angelegenheiten.
Ortsbürgermeister